

Photo-Voice „Wien, meine neue Stadt“

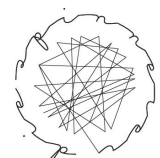
Projekthalt

Die Idee des Projekts ist die Umsetzung eines Fotoprojekts zum Thema **“Wien, meine neue Stadt”** mit 7-10 in Wien lebenden, weiblichen, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. In einem partizipativen Rahmen wird den Teilnehmerinnen der Umgang mit digitaler Fotografie bzw. Bildbearbeitung näher gebracht und gemeinsam eine **Fotoausstellung** organisiert.

Durch den Einsatz von Fotografie können **sprachliche Schwierigkeiten überwunden** werden und die dabei entstanden Fotos können als **Sprachrohr für politische, soziale und gesellschaftliche Anliegen** dienen. Bei der Durchführung des Projekts wird auf die partizipative Methode **“Photovoice”** zurückgegriffen. Die beteiligten Jugendlichen werden hier dazu angeregt, sich am Prozess zu beteiligen, sich mit bestimmten Themenstellungen aktiv auseinanderzusetzen und so ein „kritisches Bewusstsein“ über die eigene Lebenssituation zu erlangen, um dieses öffentlich anhand der Fotoausstellung kommunizieren zu können.

Durchgeführt wird das Projekt von einer Fotografin, drei Sozial- und Medienpädagoginnen und einer Medienwissenschaftlerin in Zusammenarbeit mit dem Arbeitersamariterbund Österreich. Stefanie Freynschlag ist selbstständige Berufsfotografin und hat bereits Erfahrung in der fotografischen Arbeit im Mädchen mit Migrationshintergrund (zB. Fotoprojekt: Mädchenzentrum peppa, Caritas). Barbara Wieser und Christina Ott (Workshopleiterinnen) haben Sozial- und Medienpädagogik an der Universität Wien studiert und beide Erfahrung in der psychosozialen Arbeit mit weiblichen MigrantInnen (zB. Beratung bei KUS, Mobile Betreuung FSD und LOK). Sophie Weiser (Workshopleiterin) ist Medienwissenschaftlerin, hat Erfahrung im Jugendkulturbereich und ist als Jugendarbeiterin in einem Flüchtlingshaus für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge tätig. Sabine Tiefenthaler (organisatorische Leitung) ist die Vereinsgründerin der Spinnerei, Pädagogin und hat Erfahrung in nationaler und internationaler Projektleitung.

Der Projektzeitraum liegt zwischen Februar und August 2017. Die Vorbereitungs- und Finalphase sind zwischen Februar und April vorgesehen: Hier werden alle notwendigen Vorbereitungen für die Durchführung des Projekts getroffen (Terminvereinbarung mit dem Samariterbund, Sponsorsuche für die Digitalkameras, Suche nach



Ausstellungsräumlichkeiten und Planung der Workshop-Inhalte, Qualitätsmanagement). Die Digitalkameras sowie die Kosten für Ausstellung werden zu einem großen Teil von Canon übernommen. Im März startet die Durchführung der Workshops: Vorgesehen sind **6-7 Treffen**. Nach einem Kennenlernertermin wird den Mädchen und jungen Frauen der Umgang mit digitalen Kameras näher gebracht und die Kameras können ausprobiert werden. Als nächster Schritt werden bei Spaziergängen zu den von den Mädchen gewählten Themen zum Motto "Wien, meine neue Stadt" Fotos gemacht. Danach wird die **Bildbearbeitung** in den Fokus genommen. Durch die anschließende Besprechung der Fotos mit den Mädchen, sollen **Kategorien** entwickelt und daraus Anliegen (politisch, sozial, gesellschaftlich) formuliert werden. Eine Auswahl der Fotos und der daraus hervorgegangenen Anliegen wird anschließend in einer **Fotoausstellung** ausgestellt und somit der **Öffentlichkeit zugänglich** gemacht. Fotobücher und andere von den Teilnehmerinnen gestaltete Artikel können als Merchandise angeboten werden und der Erlös an die Einrichtung (Samariterbund) gespendet bzw. kostendeckend eingesetzt werden. Die **wissenschaftliche Begleitung** des Projekts wird durch die Mitarbeiterinnen übernommen.

Ziele

Im Rahmen des Projekts werden folgende Ziele verfolgt:

- Erwerb von Fotografie-Kenntnissen (fotografische Techniken, Bildsprache, Bildbearbeitung)
- Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Inhalten
- aktive Teilnahme an Forschungsprozessen
- Kenntnisse über Projektmanagement (Planung und Durchführung einer Fotoausstellung)
- Auseinandersetzung und Erforschung eines neuen Lebensraum (Stadt Wien)
- Anbieten eines geschützten Rahmens durch multiprofessionelle Zusammenarbeit

